

Redaktion

Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 1
Postfach 158, 6391 Engelberg

Tel. 041 639 52 52

Fax 041 639 52 99

kanzlei@gde-engelberg.ch

Viel Arbeit für eine tadellose Langlaufloipe

"Die Langlaufloipe ist auf ihrer ganzen Länge schlicht und einfach sensationell." Leo Schnider, der ehemalige Chef Nordische Kombination bei Swiss Ski, weilte während dem Continentalcup der Skispringer in der Altjahreswoche als Sprungrichter in Engelberg. Die Freizeit benutzte der Entlebucher, um sich auf den Engelberger Langlaufloipen fit zu halten. Er, der sich in Sachen Präparation von Langlaufloipen auskennt, weiss die Arbeit der Engelberger Loipenmannschaft richtig einzuschätzen. "Gerade bei wenig Schnee ist es nicht einfach, eine gute Loipe herzurichten", weiss Schnider aus Erfahrung, "weshalb mich die Qualität überrascht hat."

Sonderschichten

Das Lob von Leo Schnider ist nur eines von mehreren, das die Engelberger Loipenmannschaft vom Werkhof Wyden entgegennehmen durfte. Lob, das gut tut und laut Strassenmeister Reto Amhof die Mannschaft zu weiteren Spitzenleistungen antreibt. "Denn der Winter ist noch lange nicht vorbei", meint der Strassenmeister mit Blick auf die schon bald anstehenden Sportferien. Dass die Engelberger Langlaufloipen in einem so guten Zustand sind, haben die Wintersportler in erster Linie den Sonderschichten vom Werkhof-Team zu verdanken. Fritz Feierabend und Edi Hurschler haben als Hauptverantwortliche dafür gesorgt, dass an besonders neuralgische Punkten Schnee zugeführt worden ist. Zudem wurden die kalten Nächte dazu genutzt, mit den Schneilanzen maschinell Schnee zu produzieren. Dank



diesem Einsatz konnte die Langlaufloipe pünktlich zum Saisonstart für die vielen Langlaufsportler bereitgestellt werden. Bewährt hat sich zudem das vor 2 Jahren von der Einwohnergemeinde Engelberg neu erworbene Pistenfahrzeug für die Präparation der Langlaufloipen.

Edi Hurschler unterwegs mit dem neuen Pistenfahrzeug zur Präparation der Loipe.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Art. 29 Abs. 2 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (BauV) während zehn Tagen, **vom 4. Januar bis und mit 15. Januar 2007** beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind innert dieser Frist schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Art. 31, 36 und 37 BauV).

Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt.

- Bauherrschaft: Einfache Gesellschaft Rainstrasse, c/o Kuchler Architektur, Rainstrasse 6, Postfach 350, 6390 Engelberg
Objekt: Abänderungseingabe / Neubau Wohnhaus und gedeckte Parkierungsanlage
Ort: Rainstrasse
Parzelle Nr. 1437 und 1319
Zone: W2B

- Bauherrschaft: Steinihus, Bau- und Immobilien AG, Postfach 64, 6055 Alpnach Dorf
Objekt: Neubau Mehrfamilienhaus
Ort: Erlenweg 28
Parzelle Nr. 162
Zone: W3, überlagert mit geringer Gefährdung

erwachsenenbildung engelberg

Einführung in Power Point Kenntnisse in Windows und Word Voraussetzung.

Im Zentrum steht das Gestalten von Präsentationen. Die Technik eignet sich für professionelle Vorträge wie auch für den privaten Gebrauch (Glückwunschkarten, Einladungen, Fotoberichte). Neben dem technischen Wissen werden praktische Tipps zur attraktiven Gestaltung vermittelt.

Datum: Dienstag, 16., 23., 30. Januar und 6. Februar
Leitung: Monica Rast
Zeit: 19.00 bis 21.15 Uhr
Ort: PC-Raum im Dorfschulhaus
Kosten: 190.- inkl. Unterlagen
Anmeldung bis Dienstag, 9. Januar



Information und Anmeldung an:
Catherine De Kegel-Schorer
Tel. 041 637 40 92 oder
e-mail: dekegel@bluewin.ch

Orientierung Abfallwesen: Richtige Entsorgung von "Christbäumen"

Die Christbäume dürfen nicht mehr über die allgemeine Kehrichtabfuhr entsorgt werden. Wir bitten Sie daher, diese beim Werkhof Wyden während den offiziellen Öffnungszeiten abzugeben.

Öffnungszeiten der Sammelstelle Wyden:

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Samstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wir danken für Ihre Mithilfe.

Sicher mit dem Auto durch Schnee und Eis



Schnee, Eis, Nässe und Matsch destabilisieren ein Fahrzeug beträchtlich und verlängern den Bremsweg bis um das Achtfache. Die bfu empfiehlt Autofahrenden deshalb, folgende Punkte zu beachten:

- Generell längere Fahrzeit einplanen oder als Alternative öffentliche Verkehrsmittel benutzen;
- vor jeder Fahrt Raureif, Eis und Schnee von Scheiben, Spiegeln und Dach entfernen;
- nach dem Motto "Motor an. Licht ein!" auch tagsüber das Abblendlicht einschalten;
- möglichst grosse Gänge wählen und nicht im kleinsten Gang starten, so lässt sich das Durchdrehen der Räder verhindern;
- Geschwindigkeit reduzieren und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug vergrössern, da sich der Bremsweg verlängert;
- brusches Bedienen des Gaspedals und der Bremse möglichst vermeiden; ABS löst zwar die Blockierung der Räder, verkürzt aber den Anhalteweg nicht;
- der Blick weit voraus vergrössert den Handlungsspielraum;
- Vorsicht bei Glatteis auf Brücken, Überführungen, schattigen Strassenabschnitten, im Wald oder vor und nach Tunnels.

Kleine Ursache – grosses Unheil

